

Freundeskreis

SCHWEDENHEIM



Ein Leitfaden

Der Vorstand hat im März 22 einen Leitfaden erstellt, in dem er in 5 Punkten darstellt, was die Ziele und Aufgaben des Vereins sind. Er ist gut dafür geeignet, wenn wir mit Menschen und Institutionen ins Gespräch kommen und den Verein vorstellen wollen. Der Leitfaden findet sich auch auf unserer Homepage.

Ukraine-Hilfe

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Oldenburger Münsterland beteiligt sich an einem Netzwerk, um den Geflüchteten aus der Ukraine zu helfen. Unter „www.om-hilft.org“ finden sich Informationen, und Anlaufstellen.

om-hilft.org 

Gesegnete Ostertage

Das Grab ist leer. Ein leeres, dunkles Grab bleibt zurück. Draußen, dort begegnet uns der Auferstandene. In einem neuen Licht, mit Hoffnung und Liebe begegnet uns ein Gott, der Leben und Auferstehung schenkt. Der Herr ist auferstanden!

Wir wünschen allen gesegnete und fröhliche Ostertage!



(Foto aus der Kapelle der Kirche am Campus in Vechta; Jens Schultzki)



Altes entdecken - Neues erfahren

Der Sonntagsspaziergang am 20.03.2022 führte erstmals auf den jüdischen Friedhof, den alten evangelischen Friedhof und zum Schwedenheim. Auf der vom Freundeskreis Schwedenheim e. V. initiierten Gästeführung sammelten die Teilnehmenden zahlreiche besondere Eindrücke.

Herr Martin Kessens vom Tourismusverein vermittelte Wissen zum jüdischen Leben und dem Friedhof in Cloppenburg. Laut Aussage einer Teilnehmerin beeindruckte die Ruhe, die Fläche und die Fülle des jüdischen Friedhofs. Im Jahre 1957 fand dort die letzte Beisetzung statt.

Auf dem alten evangelischen Friedhof an der Kirche beeindruckte die Abendmahlsbuche (= **heilige Buche**) die Besucher. Die 3 eisernen Kreuze und die Soldatengräber fielen sofort ins Auge.

Weiter ging es zum Gedenkstein der Gründerin der Innereuropäischen Mission, Frau Britta Holmström. Auf dem alten Friesoyther Marktplatz, dem heutigen Schwedenheim erfuhren die Gäste die bemerkenswerte Geschichte zur Entstehung des Schwedenheimes. Ein Besuch im Roten Haus lies die Not der Vertriebenen und Flüchtlinge deutlich werden.

Im Café Holström wurden die Teilnehmenden mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. „Es war sehr informativ und interessant. Ich wusste nicht, dass dies Haus so öffentlich ist.“ (Aussage einer Teilnehmerin.)

Mit Dankesworten und neuem Wissen verabschiedeten sich die Teilnehmer.

Die nächste Führung ist für den 18.09.2022 geplant.

Mitgliederversammlung

Am 13. April 2022 fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises statt, an der 29 Personen teilgenommen haben.

Es war eine informative Veranstaltung, bei der das Interesse und die Begeisterung der Teilnehmenden deutlich spürbar war.

Zu den Formalia gehörten der Rechenschaftsbericht des Vorstands, der Bericht des Schatzmeisters, die Entlastung des Vorstands und die Änderung der Satzung in Bezug auf den Mitgliedsbeitrag.

Daneben berichtete der Vorstand über die vier Arbeitsgruppen, an denen der Verein gerade tätig ist, nämlich an der Idee eines Inklusions-Cafés, an der Sammlung von Historien, über verschiedene Tätigkeiten bei der Öffentlichkeitsarbeit und das 75-jährige Jubiläum des Schwedenheims, das im nächsten Jahr gefeiert wird. Gerade die letzten Tagesordnungspunkte wurden von den Mitgliedern durch gute Beiträge bereichert.

Pastor Andreas Pauly berichtete im Anschluss über den aktuellen Stand der Bauplanungen. Demnach soll der Abriss des Roten Hauses im Frühjahr 2023 losgehen.

Abschließend lässt sich wohl festhalten, dass auch die Mitgliederversammlung den Geist des Schwedenheims spüren konnte, nämlich dass dies ein wertvoller Ort der Begegnung ist.

Foto und Text: Jens Schultzki



Stimmen aus dem Schwedenheim

Werner Gugisch: Erinnerungen an die Zeit im Kindergarten Schwedenheim

Welche Erinnerung hast du in Bezug auf das Schwedenheim?

Es war die Nachkriegszeit, in der ich den Kindergarten besuchte. Ich erinnere mich noch sehr gut an die Kleiderkammer und die Lebensmittelausgabe. Jedes Teil, das ausgegeben wurde, wurde notiert, so dass alles gerecht verteilt wurde. Die Leitung hatten damals Frau Schnepfert und Frau Kottke.

Gab es Erlebnisse, die dich besonders geprägt haben?

Ja, ich wurde auf Grund meines gesundheitlichen Zustandes zu einem Aufenthalt nach Schweden geschickt. Onkel Mattes, der damalige Hausmeister, brachte uns Kinder im Auftrag der Innereuropäischen Mission nach Kiel an die Fähre. Unser Reiseziel war Reftete. Dort erlebte ich eine wunderbare Zeit. Es war Winter. Wir Kinder konnten im Schnee spielen und Ski laufen. Besonders ist in meiner Erinnerung das Lucia Fest geblieben. Es begann morgens um 6.00 Uhr mit einem Gottesdienst in deutscher Sprache. Die Lucia in ihrem weißen Gewand und mit dem Kerzenkranz auf dem Kopf zog in die Kirche ein. Es waren schöne Lieder, die gesungen wurden. Nach dem Gottesdienst gab es ein besonders leckeres Frühstück. Der Aufenthalt wurde aber um einen Monat verlängert, weil das Treibeis auf der Ostsee keinen Schiffsverkehr zuließ.

Was wünschst du dir für die Zukunft des Schwedenheimes?

Ich bin den Schweden, die das Haus gebaut und zu uns gebracht haben, heute noch dankbar für diese tolle Einrichtung. Ich wünsche mir, daß alle Menschen, egal welcher Hautfarbe und Religion auch in Zukunft einen Treffpunkt im Schwedenheim finden. Und dass sich immer Menschen finden, die dafür sorgen.

Dagmar Bergner im Gespräch mit Werner Gugisch



Impressum Freundeskreis Schwedenheim e. V.

Vorsitzender des Vereins:
Hans-Jürgen Hoffmann,
Lachsweg 1, 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471-4484

VR-Bank in Südoldenburg e. G.
IBAN: DE93 2806 1501 0028 2723 00

Newsletter: Jens Schultzki
jens.schultzki@kirche-oldenburg.de



www.freundeskreis-schwedenheim.de



freundeskreis.schwedenheim@web.de

